

Auction Karajan.

[12361.]

Wir versanden soeben an alle Handlungen, welche uns darauf Bestellungen zugehen liessen:

Verzeichniss der hinterlassenen Bibliothek des Herrn Professor Th. G. von Karajan, Präsidenten der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien, welche am 3. Mai d. J. durch die Unterzeichneten öffentlich versteigert werden soll. Theil I.

Der Katalog ist 17 Bogen stark und umfasst gegen 7000 Werke aus den Fächern: Allgem. Literaturgesch., Bibliographie, Encyklopädien, Allgem. Geschichte, Cultur- u. Sittengesch., Kirchen- u. Klostergesch., Städtegeschichte, Gesch. Deutschlands, Deutsche Sprache, Literatur u. Alterthümer, vergleich. Sprachwissensch. u. fremde Sprachen, Märchen, Sagen, Sprichwörter, Biographien, Altclass. Literatur, Neulateiner, Wörterbücher, Neugriech. Literatur, Alterthumswissenschaft, Kunst-, Kupfer- u. Holzschnittwerke, Münzwissenschaft u. s. w.

In jedem der genannten Fächer bietet die Sammlung Seltenes u. Vorzügliches. Wir empfehlen den Katalog zur besten Verwendung.

List & Francke in Leipzig.

[12362.] Die Unterzeichneten empfehlen den Herren Verlegern ihre Buchdruckerei zur Herstellung von Verlagswerken.

Durch Aufstellung von 4 Schnellpressen mit Dampftrieb und Anschaffung einer reichhaltigen Auswahl von Schriften sind wir in den Stand gesetzt, auch grössere Aufträge rasch ausführen zu können, namentlich ist unsere Buchdruckerei auch für die Herstellung feiner Illustrationsarbeiten eingerichtet.

Sorgfältigste Ausführung der uns übertragenen Arbeiten, sowie möglichst billige Preisnotirung haben wir uns zum leitenden Geschäftsprinzip gemacht.

Altenburg.

Bonde & Dietrich.

Redacteurstelle gesucht.

[12363.]

Ein wissenschaftlich gebildeter Redacteur (37 Jahre alt, Wittwer), mit den süd- und norddeutschen Verhältnissen vollkommen vertraut und seit Jahren als Redacteur thätig, wünscht die Redaction einer mittelgroßen Zeitung zu übernehmen. Ueber seine Fähigkeiten und Fachkenntnisse stehen ihm die besten Zeugnisse zu Gebote. Da der Suchende selbst vermögend ist, so wird ein besonders hohes Honorar nicht gefordert.

Gef. Offerten besorgt die Annoncen-Expedit von Haasenstein & Vogler in Freiburg (Baden) sub Chiffre B. R. Nr. 25.

Inserate für stenogr. Literatur

[12364.] finden grosse Verbreitung in der in unserem Verlage in Aufl. von 1000 Expl. erscheinenden Zeitschrift „Der Kammerstenograf“, Organ der k. k. Prüfungs-Commission für Lehrer der Stenografie in Wien. — Ganze Seite: 10 Thlr., 1/2 Seite 5 Thlr., 1/4 Seite 2 1/2 Thlr. Baar mit 20 % Rabatt.

Bermann & Altmann in Wien.

Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[12365.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Dergl. noch mit Thaler-Liniirung meiner Sorten VII. und IX. zu bedeutend herabges. Preisen.

Robert Hoffmann in Leipzig.

Antiquarische Kataloge.

[12366.]

Demnächst erscheinen und bitte ich, zu verlangen:

118. Katalog: Philologie.

119. Katalog: Naturwissenschaft und Mathematik.

Breslau.

Wilhelm Koebner

(E. F. Maske's Antiquariat).

Von Colportage-Artikeln,

[12367.] die zum Massenvertrieb sich eignen, erbittet sofort nach Erscheinen je 1 Expl. pr. Kreuzband mit Angabe der Bezugsbedingungen die Colportagebuchhandlung von

M. Stern in Wien V., Wildenmanng. 7.

„Ungebunden“,

Verein jüngerer Buchhändler

zu Düsseldorf.

[12368.]

Der Vorstand des Vereins besteht nach der in letzter Generalversammlung stattgefundenen Neuwahl aus den Herren

Ad. Mewes (bei F. A. Schönfeld) Vorsitzender;

Rich. Paulussen (bei Ed. Schulte), Schriftführer;

Georg Bach (bei P. Schrobsdorff), Cassirer und Bibliothekar.

Düsseldorf, im März 1875.

[12369.] Paul Bette in Berlin verlegte sein Geschäft nach

W., Tauben-Strasse 10,

Hof links

und bittet, um Verzögerungen zu vermeiden, den Briefen, Frachtbriefen, Bestellzetteln etc. obige Wohnungsangabe hinzuzufügen.

[12370.] S. Fränkel's Antiquariat in Utrecht bittet um Einsendung antiqu. Kataloge, welche Herr Wilhelm Opetz in Leipzig die Güte hat weiter zu befördern.

Keine Disponenden.

[12371.]

In diesem Jahre bedaure ich von meinen sämtlichen Verlagsartikeln keine Disponenden gestatten zu können.

Frenzlau.

H. Mief.

[12372.] Ein sehr geschickter und erfahrener Kupferstecher, vorzüglich im zoologischen Fache ausgezeichnet, empfiehlt sich zur Uebernahme derartiger Arbeiten und sichert prompte Bedienung bei mäßigen Preisen zu. Briefe und Aufträge übermittelt die Verlagsbuchhandlung von Bauer & Raspe in Nürnberg.

[12373.] G. Tisnar in Berlin, Ritterstraße 34, sucht und erbittet Offerten direct:

500 Bände der bessern neueren Romane zur Vervollständigung einer Leihbibliothek, gebunden oder broschirt, ev. auch schon gebraucht.

Verkauf des Büchting'schen Anekdoten-Jägers.

[12374.]

Der ganze Vorrath des im Verlage von A. Büchting erschienenen Anekdoten-Jäger ist Erbtheilung halber mit Verlagsrecht sofort gegen Baarzahlung billig zu verkaufen.

Reflectenten wollen sich an Herrn Oscar Eigendorf in Nordhausen oder an den Unterzeichneten wenden.

Nordhausen, 25. März 1875.

G. Zindernagel.

Zahlungen u. Disponenden betr.

[12375.]

Die bedeutenden und noch fortwährend steigenden Herstellungskosten, welche meine, zum größten Theil illustrirten Werke verursachen, zwingen mich zu der Erklärung, daß ich Ueberträge ohne Ausnahme nicht gestatten kann und den Saldo voll erwarde! Disponenden notire ich nur bei entsprechendem Abfahre und zwar bis zur doppelten Höhe des Saldo-Betrages.

Die geehrten, mit mir in Rechnung stehenden Sortimentshandlungen bitte ich dringend, dies beachten zu wollen.

Leipzig, März 1875.

Carl Scholze,

Mitglied des Allg. freien Verleger-Vereins.

[12376.] Die nachgelassene, an 2000 meist gebundener Bände zählende Bibliothek (besonders theolog., philosoph., pädagog. u. sprachwissensch. Inhaltes) des kürzlich verstorbenen evang. Pfarrers Reich in Rothberg (Siebenb.) wünscht dessen Erben en bloc zu verkaufen. Ein geschriebenes Verzeichniß steht auf kurze Zeit zur Durchsicht zur Verfügung. Offerten befördert die Buchhandlung von F. Michaelis in Hermannstadt.

Keine Ueberträge.

[12377.] Unsere Auslieferungen und Versendungen geschehen ausdrücklich unter der auf jeder Factur abgedruckten Bedingung, dass der Betrag derselben in der nächsten Messe ohne Uebertrag zahlbar sei.

Diese nothwendige Bedingung erklärt sich dadurch, dass wir unseren hauptsächlich aus gebundenen Werken bestehenden Verlag fast ausschliesslich in Jahres-Rechnung liefern, während sonst gebundene Artikel in der Regel nur gegen baar expedirt werden.

Mit Rücksicht hierauf müssen wir dringend ersuchen, uns

keinen Uebertrag

zu stellen. Da, wo obiger ausdrücklichen Bedingung dennoch nicht entsprochen werden sollte, erlischt der Credit, auch für das in neuer Rechnung Gelieferte.

Berlin, Ende März 1875.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.